

Ursachen und Tipps zur Vermeidung von Schimmelpilz

In zunehmendem Maße werden im Winterhalbjahr in vielen Wohnungen vor allem an der Innenseite von Außenwänden, vielfach auch hinter größeren Möbelstücken, feuchte Stellen und Stockflecken beobachtet. Im fortgeschrittenen Stadium bildet sich Schimmelpilz, der sich rasch ausbreitet, Tapeten lösen sich ab, und es riecht modrig. Die Feuchtigkeit kommt fast immer von innen aus der Raumluft. Diese unerwünschten Erscheinungen lassen sich verhindern, wenn die aufgeführten Empfehlungen beachtet werden:

1. Heizen Sie alle Räume ausreichend und vor allem möglichst **kontinuierlich**. Dies gilt auch für die Räume, die Sie nicht ständig benutzen oder in denen Sie ein niedriges Temperaturniveau wünschen.
2. Unterbinden Sie die **Luftzirkulation** nicht. Das ist besonders wichtig an Außenwänden. Möbelstücke sollten deshalb mindestens 5 cm Abstand zur Wand haben, besonders solche auf geschlossenem Sockel.
3. Behindern Sie nicht die **Wärmeabgabe** der Heizkörper durch Verkleidungen, lange Vorhänge oder vorgestellte Möbel.
4. Halten Sie die **Türen** zu weniger beheizten Räumen stets geschlossen.
5. Schenken Sie der Raum- und Wohnungslüftung besondere Aufmerksamkeit, besonders bei fugendichten Fenstern. Dies gelingt am besten durch **kurzes intensives Lüften**. Sie sollten deshalb Fenster und Türen kurzfristig weit öffnen und nach Möglichkeit Durchzug schaffen. Nach etwa fünf bis zehn Minuten ist die verbrauchte, feuchte Raumluft durch trockene Frischluft ersetzt, die nach Erwärmung wieder zusätzlichen Wasserdampf aufnehmen kann. Diese „Stoßlüftung“ sollte bei Anwesenheit in der Wohnung mehrmals täglich wiederholt werden.
6. **Vermeiden** Sie **Dauerlüften** während der Heizperiode. Offene oder **gekippte** Fensterflügel verursachen ein Mehrfaches an **Wärmeverlusten** gegenüber einer gezielten „Stoßlüftung“.
7. Schließen Sie beim Lüften die **Heizkörperventile** bzw. drehen Sie die Raumthermostate zurück.
8. Größere Wasserdampfmengen, die in einzelnen Räumen, z. B. beim Kochen oder Duschen entstehen, sollten durch gezieltes Lüften der betreffenden Räume sofort nach außen abgeführt werden. Die Türen sollten während dieser Vorgänge möglichst geschlossen bleiben, damit sich der **Wasserdampf** nicht in der gesamten Wohnung ausbreiten kann.
9. Niemals eine Heizung im Winter früh schon ganz **abstellen**, um nach Rückkehr in die Wohnung voll aufzudrehen - immer bei Thermostatventilen auf mindestens 1 stellen.
10. **Nachts** bei nur mm-geöffneten Fenster schlafen, um der anfallenden Feuchtigkeitsentwicklung – jeder Mensch produziert in einer Nacht fast einen Liter Wasser! – entgegenzuwirken!
11. In **Bädern** wird oft falsch gebadet – somit Feuchtigkeit summiert, weil etwa zunächst heißes Wasser eingefüllt wird – es dampft! Und dann füllt man mit kaltem Wasser auf. Umgekehrt muss es sein!

Entfernung von Schimmel

Trocknen Sie die betroffene Wand mit einem Heizlüfter ab. Dann entfernt man den abgetrockneten Schimmelpilz mit einer Staubsaugerbürste und reinigt mit einem Reinigungsschaum nach – so können sich Menschen mit empfindlicher Haut schützen. Das ist kein verantwortungsloser Vorschlag, denn nur der feuchte Schimmelpilz kann bei empfindlichen Menschen Allergien auslösen. Beim abgetrockneten Pilz entstehen beim Entfernen solche Erscheinungen nicht! Da sind die **chemischen Mittel kritischer** zu sehen! Und noch eines: Wenn jetzt richtig gelüftet wird, kann selbst auf der so gut gereinigten Tapete niemals wieder Schimmel entstehen.